

PLÄTZCHEN

Ausgabe 1/2017

DAS KUNDENMAGAZIN VON

dog & dino

KOMMUNIKATION MIT TIEREN

mit Tieren bewusst sprechen

SEITE 3

TIPPS AUS DER TIERARZTPRAXIS

Natürliche Mittel
gegen Zecken und
andere Plagegeister

SEITE 8

DOGGIE FÄHRT TAXI

Taxi-Knigge für
Hundebesitzer

SEITE 10

KAROTTEN- KOKOS-BUSSERL

Leckerlis zum
Nachbacken

SEITE 4



Inhalt

03

TIERKOMMUNIKATION

Tierkommunikation findet täglich statt

04

Rezept:
KAROTTEN-KOKOS-BUSSERL

G'schmackige Hundekkekse zum Nachbacken!



05

DINOS HUNDEKEXE

Die Keksmannufaktur

06

FOTOWETTBEWERB

Süße Schnauzen, knusprige Kekse! Machen Sie mit und gewinnen Sie!



08

TIPPS AUS DER TIERARZTPRAXIS

Zecken, welche Naturheilmittel helfen?

10

DOGGIE ALLEIN ZU HAUSE

Die Hunde-Notfallkarte

DOGGIE FÄHRT TAXI

Taxi-Knigge für Hund und Besitzer



11

Hundemenschen im Gespräch:
ASSISTENZHÜNDIN EMILY
Partnerhunde wie Emily erleichtern das Leben mit Behinderung

12

VERANSTALTUNGEN & BEZUGSQUELLEN



© Susi Graf

Editorial

Sie ist da! Sie halten nun die erste Ausgabe unserer Kundenzeitung in den Händen! Das **Plätzchen** schmeckt nicht nur nach Neuigkeiten von **dog & dino**, sondern nach vielen hundespezifischen Themen. Gewürzt wird es mit Informationen über interessante Veranstaltungen, mit Buchtipps und mit einem Fotowettbewerb.

Welche Zutaten stecken im ersten **Plätzchen**? Natürlich lesen Sie über die Anfänge und das Angebot von **dog & dino**. Manuela Eichler schreibt – passend zur warmen Jahreszeit – über die Zecken und wie man den lästigen Plagegeistern zu Leibe rückt, Elisabeth Berger bringt Ihnen das Thema Tierkommunikation nahe, Daniela Freischlager erzählt von ihrer Assistenzhündin Emily und ich widme mich den vierbeinigen Fahrgästen im Taxi.

Vor zwei Jahren, im Jänner 2015, habe ich meine Hundekeks-Bäckerei gegründet und in Erinnerung an meinen Seelenhund Dino **dog & dino** genannt. Zu Beginn ein „nur“ nebenbei laufendes Herzensprojekt, hat sich **dog & dino** mehr und mehr zu einem zweiten Standbein neben meinem Taxiunternehmen entwickelt. Die aus hochwertigsten Zutaten mit ganz viel Liebe handgefertigten und schonend gebackenen Leckerlis haben großen Anklang gefunden.

Ein wichtiges Thema: Was passiert, wenn Sie in einen Unfall verwickelt werden und niemanden darüber informieren können, dass Ihr Haustier alleine zu Hause ist? Bei **dog & dino** erhalten Sie kostenlose Notfallkarten – füllen Sie sie aus und bewahren Sie sie in Ihrer Geldbörse oder bei Ihren Ausweisen auf.

Coming soon... Backmischungen für einige Sorten, Leckerlis fürs

Wohlbefinden (Seelenwärmer-, Schutzengel-, Drachentöter- oder Gute-Nacht-Kekse) und eine feine Accessoires-Kollektion unter dem Label **dog & dino** – folgen Sie uns auf Facebook (www.facebook.com/doganddino) und bleiben Sie informiert.

Habe ich Sie neugierig gemacht? Wollen Sie mehr über **dog & dino** und zum Thema Hund erfahren? Möchten Sie das **Plätzchen** regelmäßig erhalten? Dann senden Sie doch die auf der Beilage abgedruckte Anforderungskarte mit Ihrer Adresse an **dog & dino**.

Einen schönen Start in die warme Jahreszeit wünscht Ihnen und Ihren Vierbeinern

Gudrun Winklhofer

Gudrun Winklhofer

ELISABETH BERGER

Tierkommunikation

MIT TIEREN SPRECHEN? SIE tun es, ständig, vielleicht nicht bewusst und vielleicht nicht mit den Techniken der Tierkommunikation, aber Sie tun es.

Gehen Sie davon aus, dass Ihr Tier SIE auf jeden Fall versteht. Wir können lernen, mit unseren Tieren bewusst zu kommunizieren. Es ist etwas völlig Normales! Die Erklärungsansätze liefern die Neurowissenschaften und die Quantenphysik. Wenn Sie empathisch sind, gehört es zum natürlichen Repertoire eines sozial angelegten Lebewesens, die Botschaften Ihrer Um- und Mitwelt aufzunehmen, zu entschlüsseln, zu interpretieren und darauf zu reagieren.

KOMMUNIKATION IST REAL

Tiere verständigen sich über Körpersprache, Lautgebung, Nähe und Distanz, Blickkontakte, Gerüche, mental und über „ferne Gefühle“. Wir Menschen erleben die Gefühle über die Distanz hin übrigens auch, da besteht grundsätzlich kein Unterschied.

Bis dies Allgemeinwissen ist, bis es im kollektiven Bewusstsein verankert ist, wird es vermutlich noch dauern. Ich gebe Ihnen ein Beispiel: Haben Sie seinerzeit auch noch gelernt, dass ein wedelnder Hund freundlich ist und ein knurrender böse? Heute wissen wir, dass dies „so“ nicht korrekt ist. Knurren bedeutet grundsätzlich „geh weg, lass das, du bist zu nah etc.“ und natürlich kann es auch bedeuten „ich bin kurz vor dem An-



© Javier Brosch / Fotolia

griff“. Wedeln zeigt eigentlich nur einen „erregten

Zustand“ an. Abhängig davon, in welcher Höhe die Rute gehalten wird, wohin der Ausschlag stärker ist, kann man die Situation im Zusammenhang mit dem Gesamtkontext besser „lesen“ und sich dann richtig verhalten. Hunde würden es sehr begrüßen, wenn alle Menschen Calming Signals (Beschwichtigungssignale der Hunde, siehe auch Turid Rugaas) verstehen, deuten und diese auch einsetzen könnten. Wenn wir von Hunden verlangen, uns zu verstehen, kann man in einem partnerschaftlichen Verhältnis auch verlangen, dass wir lernen, sie ganzheitlich zu verstehen!

„Die Größe und den moralischen Fortschritt einer Nation kann man daran messen, wie sie ihre Tiere behandelt!“

Mahatma Gandhi

Tierkommunikation ermöglicht es, ergänzend zu den üblichen Verständigungen zwischen Mensch und Tier, Bereiche zu behandeln, die jenseits des „gedanklichen Mainstreams“ liegen. Tierkommunikation umfasst Themen im Zusammenhang mit Tiertraining, Verhaltensproblemen, unerklärlichem Verhalten, Vorgeschichten



© Bertha Salomon

IM PORTRÄT

Mag. Elisabeth Berger

Mag. Elisabeth Berger ist in freier Praxis als Trainerin & Tierkommunikatorin in Salzburg tätig.

VITA

- ▷ Lehramtsstudium Psychologie-Philosophie-Pädagogik und Sport
- ▷ Seit 1990 Trainerin im Bereich der Erwachsenenbildung (Moderation, Beobachtungsschulung, Methodik, Körperarbeit, LehrerInnen-Bildung)
- ▷ Ausbildung in Energetik, Medialität und Schamanismus (Österreich & Deutschland & Schweiz 1996 -2008)
- ▷ Psychotherapeutisches Propädeutikum ÖAGG (Österreichischer Arbeitskreis für Gruppentherapie und Gruppendynamik, 2013 - 2015)
- ▷ Gründung von Online mit Tieren (OMT)
- ▷ Entwicklung der professionellen Tierkommunikation nach OMT und berufsbegleitende Ausbildungen



www.online-mit-tieren.com

www.facebook.com/onlinemittieren

von Tieren, vermissten Tiere, Fragen des Zusammenlebens im Alltag, Vorbereitung auf Orts- und Personenwechsel, Übersetzung bei psychosomatischen Beschwerden und Krankheiten sowie Sterbebegleitung. Oder einfach nur Alltagsgespräche.

Im Grunde genommen ist Tierkommunikation sehr einfach erklärbar: Wir kombinieren unser Wissen, unsere Erfahrung, lesen in den „morphischen Feldern“¹, lassen bei anwesenden Tieren unsere Spiegelneuronen² für uns arbeiten, um zu fühlen, was unser Gegenüber fühlt. Mit unserer Intuition und unserem Sachverstand kombinieren wir

dann die Daten zu einer „Information“ und können diese mittels der menschlichen Sprache ausdrücken. Das ist der Teil des Dekodierens und vermutlich leicht zu verstehen.

Der Teil des Enkodierens, also des Verfassens einer sprachlichen Nachricht im Sinne der Tierkommunikation, muss anders erklärt werden. Natürlich können wir unsere Tiere grundsätzlich „normal in Menschensprache“ ansprechen. Wenn sie uns gut kennen, werden sie anhand des Tonfalls, der Mimik und Körpersprache einschätzen können, in welchem emotionalen Zustand wir uns befinden. Tiere können bei

eintrainierten Wörtern (Kommandos) auch Bewegungsabfolgen und Handlungsabläufe durchführen.

Wie aber können wir ein „Gespräch“ mit ihnen führen? Ganz einfach: Dies erfolgt über Visualisierungen und Gefühle. Wir Menschen können das lernen, trainieren und automatisieren! Tierkommunikation hilft uns, einen echten Dialog zu führen. Das erlebe ich täglich, und es tut wirklich gut.

¹ Siehe auch Rupert Sheldrakes Werke <http://www.sheldrake.org>

² Siehe Joachim Bauers Publikationen zu Spiegelneuronen <http://www.psychotherapie-prof-bauer.de>

AUF DIE PLÄTZCHEN – FERTIG – LOS...

Karotten-Kokos-Busserl

REZEPT ZUM NACHBACKEN. DIESE VEGETARISCHEN LECKERLIS KOMMUNIZIEREN GANZ DEUTLICH: „MEHR DAVON!“ VIEL SPASS UND GUTES GELINGEN!



ERGIEBT BIS ZU 80 STÜCK

ZUTATEN:

- 2 **Eidotter**
- 125 g **Karotten**, gekocht & püriert
- 1 TL **Honig**
- 100 g **Kokoschips** oder **-flocken**
- 2 **Eiklar**
- 100 g **Kokosmehl** (oder gemischt mit Buchweizen- oder Reismehl)
- etwas **Zimt** (nach Belieben)

ZUBEREITUNG:

Eidotter schaumig schlagen. Karottenpüree und Honig untermischen, dann die Kokoschips oder Kokosflocken unterrühren. Eiklar zu Schnee schlagen. Mehl in Portionen über die Eiermasse sieben und abwechselnd mit dem Eischnee untermengen. Bleche mit Backpapier auslegen und mit zwei Teelöffeln kleine Häufchen darauf setzen. Bei 160° C (Heißluft) 10 Minuten backen, dann das Rohr auf 100° C zurückschalten und ca. 30 Minuten backen. Darauf achten, dass die Busserl nicht zu dunkel werden – die Backzeiten hängen von der Größe der Busserl und von den Temperaturen Ihres Backrohrs ab. Wenn nötig, schalten Sie das Rohr früher aus und lassen Sie das Gebäck bei geöffneter Backofentür nachtrocknen.

HALTBARKEIT:



Je trockener die Leckerlis gebacken sind, desto länger ist die Haltbarkeit.

Ich selbst backe sie wie Kokosbusserl, also innen noch weich. Bewahren Sie die Busserl in nicht luftdicht abgeschlossenen Behältnissen auf – am besten eignen sich Leinen- oder Baumwollbeutel, aber auch Keramikdosen mit lose aufliegendem Deckel oder Einmachgläser ohne Gummiring.

Sie werden sich aber nicht lange halten, denn... Die Busserl haben Suchtpotential! Vor allem frisch aus dem Ofen schmecken sie zum Reinbeißen gut – nicht nur meine vier-, sondern auch meine zweibeinigen Testesser waren angetan!

Seit 2008 schreibe ich immer wieder für den **Granatapfel**, das Familienmagazin der Barmherzigen Brüder. Vor einem Jahr durfte ich „Dinos Hundekekse“ vorstellen. Hier ein genehmigter Abdruck:

Kultur & Gesellschaft Tierliebe

Gudrun Winklhofer mit ihrem inzwischen verstorbenen Hund Dino



Dinos Hundekekse

In Erinnerung an ihren verstorbenen Hund Dino bäckt Granatapfel-Mitarbeiterin Gudrun Winklhofer gesunde Leckerlis für Hunde und verkauft sie auch.

VON GUDRUN WINKLHOFER

Dino war ein besonderer Hund. Wir haben uns gesehen und gefunden – er, damals Kettenhund auf einem Bauernhof im Hinterland der Costa Brava, und ich, zwei Jahre nach dem Tod meines früheren Hundes Hektor gerade wieder bereit, einem neuen Hund ein Zuhause zu schenken. Das war im Juni 2006; ich lebte damals in Katalonien. Als ich nach Österreich zurückkehrte, kam Dino mit mir. Mit seinem freundlichen Wesen und seinem imposanten Auftreten – bei einem Menschen

Immer hatte ich mir vorgenommen, für Dino Hundekekse zu backen. Leider kam es nie dazu.

hätte man gesagt, er betritt den Raum nicht, er erscheint – verzauberte er alle. Er schien über den Dingen zu stehen. „Er ist ein Sir“, sagten meine Freunde. Als meinen „katalanischen Pyrenäen-

wolf“ bezeichnete ich ihn, wenn ich nach seiner Rasse gefragt wurde. Ich bin überzeugt, dass in seiner bis in graue Vorzeit zurückreichenden Ahnenreihe ein Pyrenäenwolf mitgespielt hat. Als er im November 2013 „über die Regenbogenbrücke gehen musste“, ging ein Stückchen meines Herzens mit ihm. Dino war das, was man einen Seelenhund nennt.

Immer hatte ich mir vorgenommen, für ihn Hundekekse zu backen. Dass es dazu nicht mehr gekommen war, tat mir besonders leid. Ein Jahr später ließ mich der Gedanke an die Hundekekse nicht mehr los. Ich experimentierte und ließ die Vierbeiner in meinem Umfeld – darunter zwei sehr wählerische Testkandidaten – die Kekse verkosten. Und siehe da, auch diese beiden fraßen die Leckerlis mit Begeisterung! Damit war der Grundstein für die Hundekekse-Bäckerei gelegt.

Liebe geht bekanntlich durch den Magen, auch bei Hunden. Vierbeiner lieben Leckerlis. Aber: Gesund sollen sie sein, fettarm, ohne Zusatz-, Farb-, Aroma- und Haltbarkeitsstoffe, ohne Salz, Zucker und andere unverträgliche Zutaten. Ich stelle die Hundekekse nur aus hochwertigsten Lebensmitteln, die ich grundsätzlich in meiner Küche verwende, und einer großen Portion Liebe her. Das schmeckt man – pardon, Hund – natürlich.

Als Namen für meine Hundekekse habe ich „dog & dino“ gewählt, in Erinnerung an Dino, der nicht nur (wie alle meine Hunde) in meinem Herzen weiterlebt, sondern durch die Namensgebung quasi der „Schutzpatron“ meiner Hundekekse-Bäckerei ist. Ich bin sicher, er wäre stolz darauf! ■



DOG & DINO

Weitere Infos über die Hundekekse und die Möglichkeit zur Bestellung bietet die Homepage www.doganddino.at.

Foto: Gudrun Winklhofer

Kekse!

Hier finden Sie Fotos von Hunden unseres Teams und von Testessern sowie Schnappschüsse, die am Stand von **dog & dino** bei verschiedenen Veranstaltungen entstanden sind. Wollen auch Sie Ihren Hund auf unserer Bildseite sehen? Dann senden Sie Ihr liebstes Hundefoto an

@ dino@doganddino.at

Wir wählen aus allen Einsendungen das originellste Bild aus und belohnen den Gewinner oder die Gewinnerin mit einem Überraschungspackerl. Was drin ist, wird natürlich nicht verraten, sonst ist es ja keine Überraschung mehr... Vielleicht ein Hundebuch? Oder die feinen Leckerlis von **dog & dino**? Oder ein Gutschein? Und wenn Ihr Hund mit den Leckerlis oder mit einem Accessoire von **dog & dino** zu sehen ist, gibt's noch ein Extra-Geschenk dazu...



CÄSAR



ICH
♥
Kekse

ALEXA



BENNY



LINA
SOMEWHERE OVER THE RAINBOW



Am 19. März ist sie über die Regenbogenbrücke gegangen – Lina, die Hündin meiner Eltern, die unser Leben fast 15 Jahre lang auf ihre quirlige Art bereichert hat. Sie war die erste Leckerli-Testerin bei **dog & dino**. Dino, Hektor und alle ihre vorausgegangenen Hundefreunde haben sie bestimmt schwanzwedelnd erwartet, und jetzt tollen sie gemeinsam über die grüne Wiese hinter dem Regenbogen...





EDDIE →



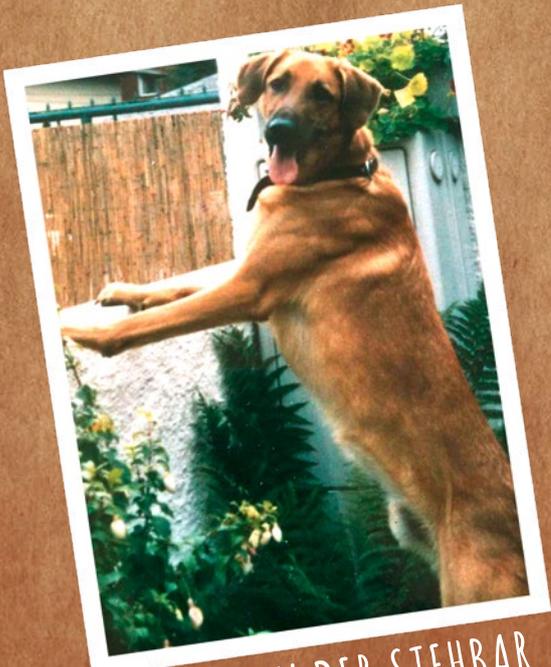
QUITO →



NOM,
NOM



← SALLY



HEKTOR AN DER STEHBAR



Wegel

MANUELA EICHLER

Ungeliebte Plagegeister

HILFE, MEIN HUND IST EIN ZECKENMAGNET! Warum manche Vierbeiner attraktiver sind für diese Plagegeister als andere und auf welche natürlichen Mittelchen man zurückgreifen kann, erfahren Sie in diesem Artikel.



schon auf sehr geringe Gaskonzentrationen von flüchtigen Säuren wie Milch- und Buttersäure, aber auch auf Ammoniak und Kohlendioxid.

Wodurch entstehen im tierischen Organismus erhöhte Konzentrationen an flüchtigen Säuren oder eine erhöhte Ammoniakbildung? Neben Leber, Niere und Lunge ist auch der Darm maßgeblich am Säure-Basen-Haushalt beteiligt.

Beim Abbau von präbiotischen Kohlehydraten durch die Darmbakterien entstehen Säuren. In einem

gesunden Darm werden diese durch die Darmzellen verstoffwechselt. Bei einer Fehlbesiedelung des Dünndarms oder Dickdarms oder chronischen Darmerkrankungen ist, vereinfacht ausgedrückt, dieser Mechanismus gestört. Der pH-Wert ändert sich, die Verdauung ist beeinträchtigt. Es entsteht vermehrt Ammoniak, wodurch die Leber belastet wird. Vor allem B-Vitamine, von denen man vermutet, dass sie den Zecken den Geschmack des Blutes verderben, werden dann nicht ausreichend gebildet. Ein Mangel schlägt sich auch am Nervenköstüm nieder, was wiederum den Zusammenhang

zwischen dem sogenannten Mikrobiom und der Psyche erklärt, aber das ist ein anderes Thema.

Das heißt nun: Optimalerweise setzt man bei der Parasitenabwehr nicht nur auf Abwehrmittel, sondern zusätzlich auf eine Verbesserung des Stoffwechsels, beispielsweise durch Anpassung der Ernährung, Darmsanierung, Unterstützung der Entgiftungsorgane usw.

Eine hundertprozentige Wirksamkeit gibt es weder bei natürlichen noch bei chemischen Zeckenmitteln, auf die ich hier aber nicht näher eingehe. Allerdings soll nicht unerwähnt bleiben, dass fast alle chemischen Zeckenabwehrmittel für Fische und im Wasser lebende Organismen toxisch sind. Daher gilt für jeden Tierbesitzer, selbst abzuwägen, wofür er sich entscheidet.

HILFE AUS DER NATUR

Die Natur hat jedoch einige hilfreiche Substanzen parat, die die Zeckenabwehr unterstützen können. Auch Flöhe und Mücken können durch geeignete Naturmittel vertrieben werden.

Innerlich empfiehlt sich die Anwendung von Knoblauch oder Schwarzkümmelöl sowie die Gabe von Bierhefe. Durch die enthaltenen B-Vitamine kann die Hefe den Geschmack des Blutes bzw. schon die Ausdünstung verändern und den Zecken den Appetit verderben. Bei Knoblauch werden die meisten Hundebesitzer jetzt aufschreien, weil sie gehört ha-

Endlich - der Frühling steht vor der Tür! Doch sobald die Temperaturen steigen, machen sich schon die ersten Zecken auf unseren vierbeinigen Begleitern breit. Und wieder einmal stellt sich die Frage: Warum sind manche Tiere attraktiver für Parasiten als andere? In der Natur kann man beobachten, dass „geschwächte“ Tiere sich schlechter gegen Parasiten wehren können als vitale.

WAS BEEINFLUSST DIE VITALITÄT?

Zecken haben an ihrem ersten Beinpaar das sogenannte Haller'sche Organ, in dem es unter anderem Rezeptoren für Geschmack und Geruch gibt. Damit reagieren sie

*Knoblauch,
auch für
Hunde!*

ben, dass Knoblauch, wie auch die Zwiebel, für Hunde giftig ist. Wie bei allem macht auch hier die Dosis das Gift. Die toxische Dosis liegt bei ca. 5 g pro kg Körpergewicht – bei einem 20-kg-Hund ergäbe das etwa 100 g Knoblauch, also ca. 33 Zehen pro Tag.

Äußerlich angewandte Repellents (Abwehr- oder Abschreckmittel) gibt es in unterschiedlichen Varianten. Nicht alles ist bei jedem Hund gleich wirksam. Es kommen ätherische Öle sowie kurz-kettige Fettsäuren aus Kokosnuss und Pflanzenextrakte zum Einsatz. Pflanzenextrakte aus Margosa (Samen den Neembaums) oder aus der Dalmatinischen Insektenblume (Chrysanthemenart) werden meist als Spot-on-Präparate mit längerer Wirkungsdauer angeboten. Weiters werden Sprays oder Emul-

sionen mit ätherischen Ölen eingesetzt. Hier werden hauptsächlich Öle aus Geranium, Zedernholz, Sandelholz, Citronell, Lavendel, Bergminze, Eukalyptus und Neem verwendet. Solche Sprays sind leicht selbst herzustellen. Berücksichtigen Sie bitte den wesentlich besseren Geruchssinn unserer Hunde und das erforderliche tägliche Einsprühen!

Besondere Vorsicht ist bei Katzen und trächtigen Tieren geboten!

Es gibt durchaus positive Berichte über die Wirkung von Ketten aus Bernstein (ungeschliffen!), Halsbändern mit eingearbeiteten EM-Keramikpipes oder Anhängern mit speziell versiegelten Oberflächen. Meiner Meinung nach kommt man auch bei der Zeckenprophylaxe um eine ganzheitliche Sicht nicht herum!



© Mag. Manuela Eichler

IM PORTRÄT

Mag. Manuela Eichler

Mag. Manuela Eichler ist Tierärztin in Salzburg und steht Ihnen für nähere Auskünfte gerne zur Verfügung.

VITA

- ▷ Ausbildung zur diplomierten Gesundheits- und Krankenschwester von 1998 bis 2001
- ▷ Studium Humanmedizin von 2001 bis 2003, Erster Studienabschnitt
- ▷ Studium Veterinärmedizin von 2003 bis 2010

Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen:

- Homöopathie
- Spagyrik
- Phytotherapie
- Mitochondrienmedizin
- Orthomolekularmedizin
- Artgerechte Ernährung für Hund und Katze
- Biologische Tumorthherapie
- Biophysikalische Informationstherapie
- Praxis für Naturheilkunde und Regulationsmedizin seit Jänner 2016



www.natur-tierarzt.at

office@natur-tierarzt.at

BUCHTIPP

Allzu viel ist ungesund

HUNDE-BESCHÄFTIGUNG MIT MASS UND ZIEL. Doch wieviel ist genug und wo setzt man die notwendigen Grenzen? Dieses Buch klärt auf.

Jeder Hundehalter wünscht sich einen entspannten und ausgeglichenen Hund. Dabei spielen richtige Beschäftigung und Auslastung des Hundes eine wesentliche Rolle. Doch wo genau fängt eine hundegerechte Beschäftigung an und wo ist es nur mehr Überbespaßung des Hundes, welche auch massive Nachteile, wie beispielsweise einen anerlernten Hyperaktivismus, mit sich bringen kann?

In diesem Buch erklären die Autoren, worauf man achten sollte und geben Tipps für das wahre Alltagsleben mit dem Hund. Auch auf die Bedürfnisse von Mensch und Hund, die im gemeinsamen Zusammenleben erfüllt sein wollen, wird eingegangen. Ganz egal, ob es sich um einen Welpen, Junghund oder erwachsenen Hund handelt – in diesem Werk ist für jeden etwas mit dabei!

Yvonne Adler | Gudrun Braun | Udo Ganslößer

ALLZU VIEL IST UNGESUND

Hunde-Beschäftigung und ihre notwendigen Grenzen

Erscheinungstermin
27. April 2017

Jetzt vorbestellen

ISBN 978-3-275-02092-8

€ 19,95
(A) € 20,60

Müller
Rischlitz



RATGEBER:

NOTFALLKARTE

Doggie allein zu Hause

Es passiert, wenn man nicht damit rechnet. Ein Unfall, ein Sturz, ein Schwindel- oder Ohnmachtsanfall oder auch ein Herzinfarkt. Der Hund oder die Katze, für viele Menschen der einzige Mitbewohner, ist allein zu Hause. Was passiert mit dem Tier, wenn der Besitzer in ein Krankenhaus gebracht wird und auf Grund der Verletzungen nicht sprechen kann, im Koma liegt oder gar stirbt?

Die Notfallkarte kann das Leben Ihres Vierbeiners retten! Sie erhalten sie kostenlos überall dort, wo es die Leckerlis von **dog & dino** gibt, sie liegt Bestellungen bei oder kann auch direkt bei **dog & dino** angefordert werden. Füllen Sie sie aus und bewahren Sie sie am besten bei Ihren Ausweisen auf. Wenn nach einem Unfall Ihre Personalien festgestellt werden, kann die auf der Karte eingetragene Person umgehend verständigt werden und sich um Ihr Tier kümmern!

GUDRUN WINKLHOFER

Doggie fährt Taxi

TAXI-KNIGGE FÜR HUNDE. Was müssen Hundebesitzer bei einer Taxifahrt beachten? Darf der Transport von Hunden abgelehnt werden?

Seit 1994 bin ich als Taxilenkerin unterwegs, und über vierbeinige Fahrgäste freue ich mich jedes Mal wieder. Da es manchmal aber zu unangenehmen Situationen für Fahrer und Hundebesitzer kommt, möchte ich hier auf einige Punkte eingehen.

Wenn Sie ein Taxi bestellen, erwähnen Sie bitte, dass Sie einen Hund dabei haben. Obwohl in der Salzburger Landesbetriebsordnung*) festgehalten ist, dass die Beförderung eines Hundes nicht einfach grundlos zurückgewiesen werden kann, sondern nur, wenn der Hund „beschmutzt oder böseartig“ ist oder wenn er „keinen Maulkorb trägt“, weigern sich viele Lenker, Hunde mitzunehmen. Ob sie Angst haben oder an einer Tierhaar-Allergie leiden, ob sie keine Hunde mögen oder ob sie schlechte Erfahrungen gemacht haben, sei dahingestellt. Manche Lenker nehmen keine großen Hunde mit, kleine Hunde in einer Transporttasche jedoch schon.

Im Gelegenheitsverkehrsgesetz wurde eine für ganz Österreich geltende Verpflichtung eingeführt,

dass Assistenzhunde jedenfalls mitzunehmen sind. Davon gibt es auch keine Ausnahme!

Wenn Sie wissen, dass Sie mit Ihrem vierbeinigen Begleiter ein Taxi nehmen werden, packen Sie doch von vornherein eine leichte Decke oder ein Tuch ein oder setzen Sie Ihren kleinen Hund in eine Transporttasche. Lassen Sie Ihren Hund bitte nicht auf den Wagensitzen herum-springen! Über nasse und schmutzige Pfotenabdrücke oder Tierhaare auf der Polsterung freut sich keiner, auch nicht der nächste Fahrgast.

Der Lenker muss nicht nur das Fahrzeug säubern, sondern auch das laufende Geschäft unterbrechen. Es ist daher in Ordnung, wenn Ihnen in so einem Fall eine Reinigungsgebühr verrechnet wird. Sollte es zu einer Verunreinigung kommen, bieten Sie einfach von sich aus eine Entschädigung an, um die Situation zu entschärfen. Je mehr Hundebesitzer sich achtsam gegenüber den Arbeitsplätzen anderer – in diesem Fall der Taxilenker – verhalten, desto mehr gibt es ein respektvolles Miteinander.

*) Detaillierte Auskünfte zu diesem Thema erhalten Sie in der Sparte Transport und Verkehr der Wirtschaftskammer Salzburg.



TAXI FOR DOGGIES:

Hier finden Sie die Telefonnummern einiger hundefreundlicher Taxiunternehmen. Bitte bestellen Sie Ihr Taxi rechtzeitig und geben an, dass Sie einen Hund dabei haben!

Gudrun Winklhofer (tagsüber & nachts)	0664 198 80 70
Mag. Marcus Aichinger (tagsüber)	0664 404 46 72
Silvia Bogensperger (tagsüber & nachts)	0664 471 43 37 0664 516 87 70
Gregor Klausner (tagsüber & nachts)	0664 451 83 80
Bernhard Webel (nachts)	0699 14 05 63 00

HUNDEMENSCHEN IM GESPRÄCH

„Ich lade gern mir Gäste ein“ – daher dürfen in der Kundenzeitung von **dog & dino** interessante Beiträge von oder über Hundemenschen nicht fehlen. In dieser Ausgabe erzählt uns Daniela Freischlager über ihr Leben mit einer Behinderung und wie Assistenzhündin Emily ihr hilft, den Alltag zu meistern. 1999 erkrankte Daniela an einer Entzündung im Gehirn. Seither sitzt die jetzt 28jährige im Rollstuhl. Kurze Strecken in der Wohnung oder im Büro kann sie jedoch zu Fuß bewältigen.

DANIELA FREISCHLAGER

Meine Partnerin mit der kalten Schnauze



© Daniela Freischlager

Durch eine Bekannte erfuhr meine Eltern und ich vom Verein Partner-Hunde Österreich. Nach der Matura an der Handelsakademie Braunau im Juni 2010 war es soweit: Endlich begann die zweiwöchige Einschulung mit meinem neuen Begleithund! Vor Emily hatte ich auch schon einen Partnerhund, Snoopy. Er starb mit nicht einmal zehn Jahren an einem bösartigen Tumor.

Emily ist eine reinrassige Labrador-Retriever-Hündin – temperamentvoll, verschmust, aufmerksam und ein richtiges Energiebündel. Das ist Emmy, wie andere Menschen sie wahrnehmen. Für mich ist meine kleine Maus aber noch viel mehr: Emmy hebt heruntergefallene Gegenstände auf, knipst im Schlafzimmer das Licht an, hilft mir beim Ausziehen der Jacke, öffnet die Tür, hebt die Krücke auf und unterstützt mich noch in vielen anderen Dingen bei der Bewältigung meines Alltags. Doch am wichtigsten ist: Emmy liebt mich so, wie ich bin. Meine Behinderung und mein Rollstuhl sind ihr egal. Bin ich alleine zu

Hause, bin ich trotzdem nie einsam, denn Emmy ist ja da. Sie würde zwar jeden Einbrecher begrüßen, sollte er es ins Haus schaffen, aber so weit käme es gar nicht – sie würde so laut bellen, dass dieser ohnehin auf dem Absatz kehrt machen würde...

Auch auf der Suche nach einem Job ist Emmy für mich da: Bin ich wieder einmal traurig wegen einer Absage, tappst sie zu mir und legt ihren Kopf auf meinen Schoß. Sie blickt mich mit ihren treuen Hundeaugen an, als wollte sie mir sagen: „Zerbrich dir nicht den Kopf, Frauchen, die wissen doch gar nicht, was sie an dir hätten.“ Und schon geht es mir besser. Einen Arbeitsplatz habe ich zwar noch immer nicht gefunden, aber zu wissen, dass ich zu Hause schwanzwedelnd begrüßt werde, auch wenn ich eingestehen muss, dass es wieder nicht geklappt hat, tröstet über vieles hinweg.

Ich bin sehr froh, dass ich einen Assistenzhund an meiner Seite habe und könnte mir ein Leben ohne meine Partnerin mit der kalten Schnauze gar nicht vorstellen.

INFORMATION:

Daniela ist durch ihre vielseitigen Kenntnisse, die sie durch die gute Aus- und ständige Fortbildung erworben hat, in jedem Büro einsetzbar. Vielleicht können gerade Sie ihr weiterhelfen? Kontaktieren Sie sie oder besuchen Sie ihre Website.



www.daniela-freischlager.jimdo.com
daniela.freischlager@gmx.at

Wenn Sie mehr über den Verein Partner-Hunde Österreich erfahren wollen, besuchen Sie die Website:



www.partner-hunde.org



→ GLUTENFREI!

Natürlich liebt auch die tolle Assistentin Emmy die Leckerlis von **dog & dino**. Sie mag besonders die glutenfreien Karotten-Mais-Taler.

Mehr Info unter: www.doganddino.at

PROJEKT

FRAUmitHUND

ROCHUS GRATZFELD. Mit dem Projekt FRAUmitHUND entstanden wunderbare Fotos rund um wunderbare Geschichten. Zu sehen hier:



© Rochus Gratzfeld

Rochus Gratzfeld lebt in Salzburg und Sarród (Ungarn) und beschäftigt sich immer wieder mit Themen rund um das Sozialverhalten von Menschen. Darüber schreibt er nicht nur, sondern erstellt auch Fotoreportagen. Als eingefleischten „HundeMann“, wie er sich selbst

bezeichnet, interessiert ihn die Rolle, die Hunden über die vergangenen Jahre im Zusammenleben mit Menschen zukam und gegenwärtig zukommt. Die besonderen Beziehungen zwischen Frauen und ihren Hunden – Hunde als Partner, Freunde, Seelentröster, Sportkameraden und Begleiter in vielen Lebenslagen – inspirierten ihn zum Projekt FRAUmitHUND, das er von 2014 bis 2016 fotografisch umsetzte. Aus den wunderbaren Begegnungen entstanden einfühlsame Bilder und oft berührende Geschichten, die noch bis 30. April in einer Ausstellung präsentiert werden.

ANSCHAUEN!

GALERIE IN DER PRAXIS

Dr. Karl Traintinger &
Mag. Heidi Hirscher
Käserstraße 8, 5112 Lamprechtshausen

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO – DO:

10:00 – 12:00 und 17:00 – 19:00

FR:

14:00 Uhr – 17:00 Uhr



© Susi Graf

IM PORTRÄT

Gudrun Winklhofer

- ▷ liebt Hunde, ist aber aus beruflichen Gründen derzeit FRAUohneHUND
- ▷ kreiert und bäckt Hunde-Leckerlis und das **Plätzchen**
- ▷ befördert mit ihrem Taxi zwei- und vierbeinige Fahrgäste
- ▷ organisiert Veranstaltungen
- ▷ schreibt als freiberufliche Autorin



KEKSQUELLEN

's Fachl

Kaigasse 13
5020 Salzburg

Tierarztpraxis
Mag. Manuela Eichler

Elisabethstraße 47
5020 Salzburg



Dorfladen im Wollant

Salzburger Straße 15
5102 Anthering



Kurgartenstraße 10
5630 Bad Hofgastein



HIER KANN MAN DIE ORIGINALEN
dog & dino KEKSE KAUFEN!

Die Leckerlis werden auf Bestellung auch frisch zubereitet.



dino@doganddino.at
www.doganddino.at
www.facebook.com/doganddino

Impressum:

MEDIUM: *Plätzchen* - Das Kundenmagazin von *dog & dino* +++ **HERAUSGEBERIN, REDAKTION & FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:** Gudrun Winklhofer +++ **REDAKTIONS-ANSCHRIFT:** Gärtnerstraße 12 a, 5020 Salzburg, Austria +++ **KONTAKT:** +43 (0)664 198 80 70, dino@doganddino.at +++ **WEB:** www.doganddino.at, www.facebook.com/doganddino +++ **LAYOUT & GRAFIK:** Dipl. Ing. (FH) Beate Schmidt, pixelfarm, Tannenweg 22, 5400 Hallein-Rif +++ **KONTAKT:** +43 (0) 699 10 27 65 79, beate.schmidt@pixelfarm.at +++ **WEB:** www.pixelfarm.at +++ **DRUCK:** Druckgrafik Elixhausen +++ **ERSCHEINUNGSWEISE:** 2 x jährlich (Frühling und Herbst) +++ **AUFLAGE:** 500 Stück +++ **MITARBEITER DIESER AUSGABE:** Gudrun Winklhofer, Mag. Elisabeth Berger, Mag. Manuela Eichler, Daniela Freischlager +++ **BILDNACHWEIS:** Fotos, wenn nicht anders angeführt, von Gudrun Winklhofer

Hinweis:

Auf Grund der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die getrennte Anführung männlicher und weiblicher Wortformen bzw. auf die Verwendung des Binnen-I. Selbstverständlich sind bei Nennung nur einer Form Leser und Leserinnen, Hundebesitzer und Hundebesitzerinnen etc. gemeint!